

4. Dez. 1946

Blatt 366

"Wiener Theaterpremierer".
=====

Im Rahmen des "Instituts für Wissenschaft und Kunst" hält Dr. Benno Fleischmann am Donnerstag, den 5. Dezember 1946, um 19.00 Uhr in Wien, I., Eschenbachgasse 9 einen Vortrag über das Thema: "Wiener Theaterpremierer".

Rektor Josef Schnitt
=====

Am 7.d.M. vollendet der Leiter und Rektor der Wiener Sängerknaben, Professor Josef Schnitt, das sechzigste Lebensjahr; er wurde in Mailberg in Niederösterreich am 7. Dezember 1886 als Sohn einer alteingesessenen Bauernfamilie geboren, studierte an der Wiener Universität, empfing 1919 die Priesterweihe, war dann in der Seelsorge an mehreren Landpfarren und später an Wiener Mittelschulen als Professor tätig. Nach dem Zusammenbruch der Monarchie, als die Auflösung der ruhmvollen Hofmusikkapelle drohte, ermöglichte Schnitt durch seine Tatkraft, aus eigenen Mitteln die Weiterführung des musikalischen Dienstes der Burgkapelle, anfangs mit Frauenstimmen, aber bald schritt Rektor Schnitt an die Wiedereinrichtung des maximalianischen Statutes der Sängerknaben. Unter großen Opfern und Anstrengungen führte er die Wiener Sängerknaben wieder auf ihre berühmte künstlerische Höhe. Reisen, die die Burgkapelle in der ganzen Welt zu hohem Ansehen brachten, führten zweimal um die Erde in alle europäischen Staaten etliche Male in die Vereinigten Staaten und sogar bis nach Australien. Beim Nazi-Einbruch wurde Rektor Schnitt in seiner Eigenschaft als Priester von seiner Gründung auch aus seinem Besitze, vertrieben, bald auch in Kärnten des Landes verwiesen. Sofort nach der Befreiung ging Schnitt an den Aufbau des Sängerknabenkonviktes und die Reorganisation der musikalischen Betreuung des Gottesdienstes in der Burgkapelle. Die erste große Auslandsreise der Sängerknaben in die Schweiz war ein außerordentlicher Erfolg.

Geehrte Redaktion!
=====

Am 5. Dezember 1946, dem Todestage Wolfgang Amadeus Mozarts, wird die seiner Erinnerung geweihte Gedenkstätte der Stadt Wien, in Wien, I., Domgasse 5, (Figaro-Haus) wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Aus diesem Anlasse veranstaltet das Amt für Kultur und Volksbildung am Wiedereröffnungstage um 17'15 Uhr in der Gedenkstätte eine schlichte Erinnerungsfeier, die allerdings infolge der beengten Raumverhältnisse auf einen kleinen, intimen Kreis beschränkt bleiben muß.

Diese Wohnung benützte Mozart in den Jahren 1784-1787 und verbrachte dort nach seinen eigenen Worten die glücklichste Zeit seines Lebens. Es entstand dort u.a. die "Hochzeit des Figaro" und teilweise auch "Don Juan".

Programm: 1 Bläser-Trio aus der Zahl der Lehrer des Konservatoriums der Stadt Wien bringt das 4. Divertimento für 2 Klarinetten und 1 Fagott von W.A. Mozart, K.V. Anhang 229, zum Vortrag und der Direktor der Musiklehranstalten der Stadt Wien, Univ.Prof. Dr. Wilhelm Fischer wird Erinnerungsworte sprechen.

Sie werden herzlichst eingeladen, zu dieser Gedenkstunde einen Ihrer Herren entsenden zu wollen.

Ausstellung im Kunstverlag Wolfrum
=====

Am 5. Dezember 1946 wird in den Räumen des Palais Lobkowitz, I., Augustinerstrasse 10, um 17.30 Uhr durch Bundesminister Dr. Hurdes die Ausstellung von Portraitzeichnungen und Blumenaquarellen des Künstlerehepaares Carl Theodor B l a a s - Helene von B l a a s, eröffnet. Unter anderem werden von Carl Blass Porträts von Hofrat Thimig, Hedwig Bleibtreu, Maria Gebotari und von Tiroler Bauern ausgestellt, von Helene Blass Blumenstücke.